

Neu erschienen

Mitbestimmung

Die Sommerausgabe des Magazins der Hans-Böckler-Stiftung geht der Mitbestimmung in Europäischen Aktiengesellschaften (SE) nach. Beschäftigtenvertreter stehen vor dem Hintergrund grenzübergreifender Unternehmensverschmelzung vor großen Herausforderungen. Die Verfahren sind kompliziert, auch weil die nationalen Gesetze sehr unterschiedlich sind. Gewerkschaften kritisieren die Rechtsform SE, weil Schlupflöcher dazu geeignet seien, Mitbestimmungsrechte zu umgehen. Die EU-Kommission rüttelte bei ihrem Projekt der Europäisierung des Gesellschaftsrechts an den Beteiligungsrechten der Beschäftigten. (fo)

Mitbestimmung 7-8/2014, 76 Seiten, 5 Euro, Bezug: Bund-Verlag, Tel: 069/79501096, Mail: abodienst@bund-verlag.de, PDF-Download gratis unter: www.magazin-mitbestimmung.de

Sozialismus

In der aktuellen Ausgabe der Monatszeitschrift befassen sich Joachim Bischoff und Bernhard Müller mit den Untersuchungen des französischen Ökonomen Thomas Piketty zur Ungleichheit in der Einkommens- und Vermögensverteilung. Heiner Karuscheit schreibt zu strategischen Fehlern der Linken vor dem Ersten Weltkrieg und über die inneren und äußeren Kriegsgründe. Die aktuelle Debatte um die Ursachen des Ersten Weltkrieges nennt Karuscheit einen »neuen Historikerstreit«. Er geht ausführlich auf Klassenkonstellationen im Deutschen Reich, Machtzerfall und den Streit innerhalb der SPD ein. Heinz Bierbaum analysiert die Ergebnisse der Europawahl. Er hebt hervor, daß die linken Kräfte in Griechenland, Irland und Spanien – Syriza, Sinn Féin und Izquierda Unida bzw. Podemos – große Erfolge verbuchen konnten, während in Italien, Portugal und auch in Frankreich die Linke enttäuschte. Lesenswert der Appell »Für eine offensive Strategie« von Vasco Pedrina, ehemaliger Kopräsident der größten Einzelgewerkschaft der Schweiz, Unia.

Anläßlich des zehnten Jahrestags der Gründung der »Wahlalternative Arbeit und soziale Gerechtigkeit« (WASG) sind in einer 60seitigen Beilage Aufsätze zur Fusion von WASG und PDS zur Linken gesammelt. Autoren sind unter anderem die beiden Linke-Vorsitzenden Katja Kipping und Bernd Riexinger sowie Klaus Ernst. Letzterer war im Jahr 2004 nach 20 Jahren Mitgliedschaft in der SPD wegen Kritik an der »Agenda 2010« aus der Partei ausgeschlossen worden. Ernst war später Gründungsmitglied der WASG und von 2010 bis 2012 Vorsitzender der Linkspartei. (fo)

Sozialismus, 7-8/2014, 76 Seiten mit Beilage, 7 Euro, Bezug: Sozialismus, St. Georgs Kirchhof 6, 20099 Hamburg, Tel: 040/2809527740, Internet: www.sozialismus.de

<https://www.jungewelt.de/artikel/224067.neu-erschienen.html>